

GERIATRIE PRAXIS

FORTSCHRITTE DER MEDIZIN

1.2004

EDITORIAL

- 1 Der «Überalterung» den Schrecken nehmen:
Demenz als interdisziplinäre Aufgabe
Dr. med. Martin Conzelmann, Basel

TITEL

- 9 Impfmüdigkeit zählt nicht:
Wie Sie Ihren Patienten die Skepsis nehmen
Prof. Dr. med. Andreas Stuck, Bern
- 10 Infektionsschutz für Senioren: Impfling über 50
Dr. med. Eberhard Plassmann, München

SCHWERPUNKT

- 14 Demenz-Syndrom: Die Nosologie bestimmt
Prognose und therapeutisches Vorgehen
Prof. Dr. med. Hannes B. Stähelin, Basel
- 21 Verhaltensauffälligkeiten bei Demenz:
Therapiestrategien bei Agitation,
Depression und Aggression
Prof. Dr. med. Franz Müller-Spahn, Basel
- 25 Leichte kognitive Beeinträchtigung im Alter:
Eine therapiepflichtige Frühdemenz
PD Dr. med. Albert Wettstein, Zürich
- 28 CME-Fragebogen

JOURNAL CLUB

- 30 Können alte Damen dem Tod davonspazieren?
- 30 Die Hysterektomie als Jungbrunnen
- 31 TCM auf dem Prüfstand
- 33 Verhindert Finasterid Prostatakarzinome?
- 35 Falsche Sicherheit nach negativer Sigmoidoskopie?
- 35 Im Fernsehsessel zum Diabetiker



9

Impfmüdigkeit zählt nicht. Jeder ältere Patient, der in die Praxis kommt, sollte für Sie auch ein Impfkandidat sein. Viele wollen zwar nur die Grippeimpfung. Doch nutzen Sie die Gelegenheit, um einen umfassenden Infektionsschutz zu planen. Lesen Sie im aktuellen Titel, was dazu gehört und wie Sie Ihren Patienten die Skepsis nehmen und die Motivation steigern.



14

Demenz-Erkrankungen: Sind sie unausweichliche Alterserscheinungen? Im CME-Schwerpunkt erfahren Sie, wie die Nosologie Ihr therapeutisches Vorgehen bestimmt und warum Sie bereits bei leichten kognitiven Beeinträchtigungen intervenieren müssen. Ein besonderer Tipp: Achten Sie auf Verhaltensstörungen! Sie können Erstmanifestationen einer Demenz sein.